

# Kleine Eingriffe erhalten Kunstwerke

## Restaurator betreibt sein Atelier 25 Jahre

**Münster.** Alte Gemälde, Holzskulpturen, Altäre und Wandmalereien sind bei Ralf Kampmann-Wilsker in guten Händen. Seit 25 Jahren widmet sich das Atelier des freiberuflichen Restaurators in Münster der Wiederherstellung und Erhaltung von Kulturgütern, heißt es in einer Pressemitteilung.

„Wir arbeiten für private und öffentliche Auftraggeber wie die städtischen Denkmalbehörden, Landesdenkmalämter und die Kunstpflege der katholischen und evangelischen Kirchen“, erklärt Kampmann-Wilsker, der sein Jubiläum mit zahlreichen Gästen gefeiert hat.

Jedes Projekt werde individuell bearbeitet, betont der Fachmann. Das schließe auch eine wissenschaftliche Befunduntersuchung und nach Abschluss der Restaurierung eine Dokumentation in Schrift und Bild ein. „Uns ist für die Erhaltung eines jeden Kunstwerks wichtig, dass es in authentischer Form, das heißt echt im Sinne seines Alters und seiner Geschichte erhal-



**Ralf Kampmann-Wilsker**

ten wird“, sagt der Restaurator.

Schäden werden analysiert und auf dieser Grundlage wird das Arbeitskonzept erstellt. „Es gilt das Prinzip des kleinsten Eingriffs. Priorität haben vorbeugende Maßnahmen“, macht Kampmann-Wilsker deutlich. Er versteht die Restaurierung als Maßnahme zur ästhetischen Aufwertung. Doch dabei sei Vorsicht geboten, denn mit der Restaurierung, so der Experte, dürfe die Aussage des Objekts nicht verfälscht werden oder gar historische Substanz verloren gehen.